

Rohholzmöbel

Prix Jumelles 2010

triplex

Bernhard Roth, Volker Schreiber, Michael Wyssmann

Gerberstr. 5B
4410 Liestal

Tel.: 061 921 6940
Fax.: 061 921 5770
Email: info@triplex.ch
Homepage: www.triplex.ch

Rohholzmöbel

Prix Jumelles 2010

Inspiziert durch die zum Teil derben aber auch sehr handwerklichen Arbeiten, die man auf abgelegenen Alpen antrifft, haben wir versucht, ein urbanes Pendant zu schaffen.

Die ursprüngliche Handwerklichkeit der einfachen Möbel, die ihren Wert durch den Gebrauch erhalten, soll mit unserer Kreation zum Ausdruck kommen.

Nach mehreren Versuchstypen aus Ahorn und Esche haben wir uns für die Fertigung der Rohholzmöbel aus Weymouthsföhrenholz entschieden. Für die Verarbeitung der Brettflächen im sägerohen Zustand ist dieses Holz ideal. Es wirft sich kaum und schwindet oder quillt sehr wenig. Das aromatisch duftende Holz ist sehr weich und leicht. Sein Splint ist gelblichweiss und trennt sich scharf vom gelblichbraunen Kern ab. Zudem lässt es sich sehr gut bearbeiten. All diese Eigenschaften erinnern stark an das alpine Arvenholz, aus welchem traditionell unbehandelte Möbel und Innenausbauten hergestellt werden. Im Gegensatz zur Arve können wir die mächtige Weymouthsföhre direkt regional im Wald einkaufen und nach unseren Angaben zu Brettern einschneiden lassen. Lange Transportwege fallen weg.

Die Bretter werden bewusst grob bearbeitet um das Augenmerk auf Material und Form zu lenken. Von den roh belassenen Brettflächen über den Zugschnitt mit einem groben Sägeblatt bis hin zu den präzise ausgeführten Verbindungen bleiben alle Bearbeitungsschritte am fertigen Möbel ablesbar.

Kein Sägeschnitt soll durch einen späteren Hobelstoss oder eine Schleifspur überdeckt werden.

Die losen Holzfasern der unbehandelten Flächen entfernen wir durch leichtes bürsten. Um die Möbel alltagstauglich zu machen, werden die Oberflächen nach althergebrachter Methode mit Kernseife gefegt. Später kann das Möbel mit Seifenwasser und einem Haushaltsschwamm einfach gereinigt werden.

Der für die Sitzflächen verwendete Filz stellt eine weitere Verbindung von traditionellem Handwerk zur zeitgemässen Anwendung dar. Das uralte Material, dass aus Tierhaaren mithilfe von Seifenlauge gewalkt wird ist äusserst angenehm und kommt hier als Industriefilz zur Anwendung. Die Sitzpolster aus einer Mittellage und farbiger Kaschierung können nach Wunsch farblich kombiniert werden.

Die beweglichen Fronten fertigen wir aus Aluminium-Verbundplatten. Die kühlen, Flächen mit ihrem fein satinierten Finish bilden einen angenehmen Kontrast zu den organischen Materialien Holz und Filz.

Durch das Arbeiten mit rohen Brettflächen, die in der Breite nicht verleimt werden, entsteht eine eigene einfache Formensprache, die sich wie ein roter Faden durch unsere kleine Kollektion zieht. Trotz Einfachheit und Schlichtheit korrespondieren die Objekte mit modernen und in ihren Formen reduzierten Wohnräumen.

Rohholzmöbel

Prix Jumelles 2010



Hocker

stapelbarer Hocker aus rohem Weymouthsföhernholz mit Sitzauflage aus Filz. Wahlweise grau oder verschiedenfarbig kaschiert zum umdrehen.

Rohholzmöbel

Prix Jumelles 2010



Lowboard

Niedriges Garderobenmöbel aus rohem Weymouthsföhernholz. Schiebetüren und Schubladenfronten aus Aluminium-Verbundplatten. Schiebetüren in Nut mit Hartholzeinleimer vor den Schubladen laufend. Schubladen öffnen durch leichten Druck auf die Front. Sitzauflage aus Filz, wahlweise grau oder verschiedenfarbig kaschiert zum umdrehen.

Rohholzmöbel

Prix Jumelles 2010



Sideboard

Halbhohes Möbel aus rohem Weymouthsföhernholz. Schiebetüren aus Aluminium-Verbundplatten, in Nut mit Hartholzeinleimer laufend. Auf jeder Etage eine Schiebetüre und ein offenes Fach, durch Mittelwand getrennt.